

Abschied von Misty

Fortsetzung von "Rescue - Rache an Ash"

Von MiyaToriaka

Kapitel 3: Heimatstadt Azuria City

jo... das dritte Kapitel eben... :D

Heimatstadt Azuria City

Ashs Mom kommt aus dem Wohnzimmer zurück in die Küche. Togepi hat sie auf dem Arm, neben ihr gehen Pikachu und Pantomos.

"Ash! Pikachu ist aufgewacht - äh - Ash?" Als Mrs. Ketchum die Küche betritt, sind Ash und Misty nicht mehr da.

"Wo seid ihr denn? Typisch Ash! Er ist eben mein Sohn. Komm, Pikachu, gehen wir sie suchen."

"Pikachu!", stöhnt Pikachu. Man sieht ihm an, dass er sauer ist. Es scheint, als wäre er ein bisschen eifersüchtig auf Misty, aber das kommt daher, dass heute an diesem Morgen niemand da ist, der ihn beachtet - außer der Mutter seines Trainers und besten Freundes. Für Pikachu scheint es ein langer Tag zu werden.

Doch wieso sind Ash und Misty verschwunden? Als Mrs. Ketchum sie zuletzt gesehen hat, haben sie über eine geheime Sache diskutiert, von der nicht einmal Pikachu etwas weiß. Sollten Ash und Misty doch noch nicht über ihren Schatten gesprungen sein und immer noch Angst davor haben, dasselbe noch einmal wie vor zwei Tagen zu erleben? Vielleicht haben sie aber auch nur ein kleines Problem mit ihrer neuen Beziehung? Als Mrs. Ketchum Pikachu all das fragt, kann dieser nur mit den Achseln zucken.

Pikachu ist beleidigt. Hat Ash kein Vertrauen mehr zu ihm? In seiner Wut geht er in den Garten, um sich an irgendetwas abzureagieren. An einer kleinen Grube am Wegrand sind Äste zu Haufen gestapelt. Pikachu hätte jetzt große Lust, diese durch seinen Donnerschock zu zerstören.

"Pika-chuuuuuuu!"

Tatsächlich macht er es auch wahr. Aus den Haufen sind ganz kleine Häufchen geworden und völlig verkohlt, zur Hälfte auch zu Asche verbrannt. Asche! Pikachu kann es nicht fassen! Sogar hier wird er an seinen Freund erinnert - aber wo ist Ash? Sicher ist er wieder mit Misty unterwegs. So ein Mist!

Plötzlich hört Pikachu Stimmen:

"Es tut mir leid, was ich gesagt habe. Warum sprichst du nicht mehr mit mir?"

Es ist Ashs Stimme. Pikachu reckt den Hals und spitzt die langen Ohren, horcht auf.

"Es ist nicht deine Schuld, dass ich so reagiere, das hat einen anderen Grund."

Jetzt kann Pikachu auch Mistys Stimme erkennen.

Hinter einem Busch versteckt, entdeckt Pikachu die beiden. Typisch, denkt er, gehen spazieren und lassen mich zu Hause sitzen! So eine Gemeinheit!

Auf einmal lauscht Pikachu. In seinem ganzen Gedanken Wirrwarr hat er gemerkt, dass Ash und Misty kein normales Gespräch führen. Es ist weder Diskussion noch Streit. Sie stehen einfach da, sehen sich nicht an, sondern stehen Rücken an Rücken. Jeder entschuldigt sich bei dem andern, jeder sagt dem andern, dass sein Verhalten einen anderen Grund habe - Was ist zwischen den Beiden gewesen? Was war hier los?

"Ich bin dir egal, oder?"

Pikachu glaubt sich verhöhnt zu haben. Kam das eben wirklich aus Ashs Mund?

"Du bist albern. Wieso solltest du mir egal sein? Ich sagte doch, dass du überhaupt nichts damit zu tun hast." Misty dreht sich um und umarmt Ash von hinten. Pikachu erschrickt. Es ist das erste Mal, dass Pikachu Misty so offen und ehrlich gegenüber Ash weinen sieht. Früher ist sie so sensibel gewesen. - Ist es Team Rockets Schuld, dass sie sich so verändert hat?

"Ash, wir beide brauchen uns jetzt mehr denn je. Gerade weil ich das weiß, bin ich so traurig, dass ich gehen muss. Ich möchte dich nicht verlassen. Glaub mir, freiwillig würde ich das nie übers Herz bringen. Aber ich..."

"Du hast nun mal keine Wahl. Ich verstehe. Aber ich verstehe immer noch nicht, worüber du dir Sorgen machst." Ash senkt den Kopf und lächelt mit Tränen in den Augen.

"Ich verspreche dir, dass Pikachu und ich mit dir gehen."

Ist ja nett!, denkt Pikachu. Ich soll mitgehen, beschließt er, wohin denn bitte? Geht Misty etwa weg?

In Pikachu kommen Zweifel auf. Gerade war er noch sauer auf Misty, doch jetzt, wo er hört, dass sie weggeht, merkt er erst, wie sehr er sie mag und dass sie auch seine beste Freundin ist. Misty darf nicht gehen, egal wohin, sie würde ihnen fehlen.

"Ich weiß nur noch nicht", fährt Ash fort, "wie ich das Pikachu beibringen soll. Vielleicht möchte er gar nicht irgendwo anders hin. Er hat ein Recht auf seine eigene Meinung. Wenn er hier bleibt, weiß ich nicht, mit wem ich gehen soll. Ich kann ohne euch beide nicht leben." Ash umarmt Misty. Er hat sich inzwischen umgedreht und Misty in die Augen gesehen, um ihr es besser verständlich zu machen, was er eigentlich sagen will.

"Wenn Pikachu hier bleiben will", sagt Misty leise, "dann musst du auch hier bleiben. Pikachu ist dein bester Freund. - Ich glaube nicht, dass er schon wieder nach Azuria City will, nachdem meine Schwestern ihn so genervt haben."

"Misty, jetzt tust du plötzlich so, als wärst du mir völlig egal! - Das stimmt aber nicht. Pikachu ist mein allerbestester Freund - und du bist meine allerbeste Freundin. - Das darfst du niemals vergessen, OK?"

"OK." Misty sieht Ash tief in die Augen. Sie sind klar und ehrlich. Er meint es ernst. Misty weiß, dass Ash beides will, sie und Pikachu. Jeder ist Teil des anderen. Misty hat inzwischen auch eine enge Verbindung zu Pikachu, das weiß Pikachu jetzt auch selbst. Pikachu zögert deshalb auch nicht länger. Langsam kommt er aus dem Gebüsch gekrabbelt und gibt sich zu erkennen. Verwundert drehen sich Ash und Misty um:

"Pikachu!"

Pikachu baut sich vor ihnen auf.

"Pikachu!", sagt er ruhig und lächelt.

"Pi - Pikachu. Hörst du schon lange zu?", fragt Ash erschrocken.

Pikachu nickt. In Zeichensprache teilt er ihnen Folgendes mit:

"Wieso habt ihr mir nicht die Wahrheit gesagt und mich vergessen? Bin ich nicht mehr euer Freund?"

Misty ergreift das Wort und kniet sich zu ihm herunter:

"Es tut mir leid, Pikachu! Ich hätte es nicht einmal Ash sagen dürfen, aber ich bin nicht gut im Vertuschen. Ash hat sofort erkannt, dass ich ein Geheimnis habe, ich wollte dich nicht auch noch mit mei-nem Problem belasten."

Pikachu blickt fraglich.

"Welches Problem?", will er wissen.

"Ich muss meinen Schwestern in der Azuria City Arena helfen. Dazu brauche ich Zeit und müsste dich und Ash für mindestens zwei Wochen verlassen. Ash wollte mich dazu überreden, euch mitzunehmen, aber ich wusste nicht, wie du auf seine Entscheidung reagieren würdest. Ich hatte Angst davor, dich zu fragen, deshalb haben Ash und ich gerade darüber diskutiert, wie wir es dir sagen können. Ich hoffe, du bist mir nicht böse, Pikachu."

Pikachu lächelt übers ganze Gesicht.

"Ich hab's gewusst!", ruft er fröhlich. "Du bist mein Freund! Du hast dich also nicht nur um Ash, sondern auch um mich gesorgt! Und hättest du gleich den Mut gehabt, mich zu fragen, hättest du gewusst, dass ich überall hingehere, solange meine Freunde an meiner Seite sind und mich und sich selbst glücklich machen."

Misty ist erleichtert. Diese Reaktion hätte sie nie erwartet. Auch Ash ist aufgefallen, dass zwischen Pikachu und Misty eine dicke unzertrennliche Freundschaft geworden ist. Und Ash ist sehr froh darüber, denn so hat er keine Zweifel, dass sich einer vom anderen trennen muss.

Misty umarmt Pikachu. Auch Pikachu knuddelt Misty, genauso, wie Ash es sonst immer tut. Deshalb schaut Ash auch nicht schlecht drein, als er seinen besten Freund mit seiner Freundin kuscheln sieht. Sicher ist er glücklich bei dem Anblick, dass die beiden sich gern haben, aber muss Pikachu denn Ash immer gleich alles nachmachen?

Auf einmal watschelt Togepi um die Ecke, hinter ihm Mrs. Ketchum.

"Ash!", ruft sie und geht auf ihn zu.

"Mom? Wo kommst du denn so plötzlich her?"

"Sag mir lieber, warum du mir nicht sagst, wo du hingehst! Ich verstehe das nicht. Früher hast du mir alles gesagt, aber seit diesem Vorfall mit Team Rocket und Misty, bist du so anders geworden. Manchmal macht mir das richtig Angst..." Mrs. Ketchum wird leiser.

"Ich mach mir nun einmal Sorgen um dich, verstehst du?"

Ash merkt, dass er einen Fehler gemacht hat. Er weiß, dass er seine Mutter vernachlässigt hat, aber mit den Problemen, die er hat, hat er sie völlig vergessen.

"Sei mir nicht böse, Mom. Du weißt doch, ich bin jetzt älter und habe viel mehr im Alleingang vor als früher. Es gibt im Moment Dinge, die ich dir noch nicht sagen und erklären kann - Tut mir leid!"

Mrs. Ketchum lächelt ihren Sohn erleichtert an:

"Das verlange ich auch überhaupt nicht, Ash." Sanft streicht Mrs. Ketchum ihrem Sohn über die Wange. "Ich möchte nur ab und zu über dich bescheid wissen. Ist das zu viel verlangt?"

Ash lächelt schief.

"Nein, natürlich nicht. - Das ist OK."

Mrs. Ketchum lächelt noch einmal und dreht sich dann um. Kurz sieht sie noch zu Pikachu und Misty und nickt auch ihnen zu.

"Dann geh ich mal wieder", sagt sie. Ash schreit ihr nach.

"Mom?" Mrs. Ketchum dreht sich um und sieht Ash wartend an.

"Danke!", sagt Ash ruhig. Wieder nickt seine Mutter, geht dann um die Ecke und biegt in Richtung Garten ein.

Misty hat inzwischen Togepi wieder auf dem Arm und fasst Ash an die Schulter.

"Komm", sagt sie leise, "wir gehen mit!" Ash nimmt Mistys Vorschlag gerne an. Mit Pikachu auf der Schulter und Misty an der Seite biegen auch sie in die Straße ein. Sie steigen die Treppenstufen hoch in Ashs Zimmer und fangen an, Koffer zu packen.

"Mom?", schreit Ash nach Mrs. Ketchum. "Morgen gehen Pikachu, Misty, Togepi und ich nach Azuria City!" ...

Schön kurz, ned wahr? ^ ^ Is des kürzeste Kapitel in dem 'Buch' (nur so :D)
Have some Fun!!! ;)